



[Deutsch](#) | [Français](#)

Robert Mondavi Art Society

Seit den sechziger Jahren engagiert sich die Robert Mondavi Winery für die Vereinigung von Kultur und Wein. Die treibende Kraft hinter allen Aktivitäten ist die gebürtige Schweizerin Margrit Bieber Mondavi. Ihre kulturellen Programme haben die Winery für Maler, Bildhauer, Fotografen und Musiker zu einem angesehenen Treffpunkt gemacht.

Um dieses Engagement fortzusetzen, wurde in der Schweiz die Robert Mondavi Art Society gegründet. Ihr Ziel ist es, zeitgenössische Kunst von wenig etablierten Künstlern zu fördern. Zu diesem Zweck vergibt der Verein jährlich einen Förderpreis, den Robert Mondavi Art Prize.

Weitere Informationen zum kulturellen Engagement der Robert Mondavi Winery siehe www.robertmondaviwinery.com.

Pressemitteilung Robert Mondavi Art Society

Zürich, 14. Juli 2008. Die Gewinnerin des 2008 zum ersten Mal vergebenen Art Prize der Robert Mondavi Winery heisst Marianne Engel. Ihre Projektidee wurde von der Fachjury aufgrund des künstlerisch überraschenden Konzeptes und der poesievollen Umsetzungsidee ausgewählt. Das Interesse am Robert Mondavi Art Prize war gross, über 100 Künstler haben sich für den Förderpreis beworben.

„Die Robert Mondavi Winery setzt sich seit vielen Jahren für die Vereinigung von Kultur und Wein ein. Als gebürtige Schweizerin freue ich mich über das grosse Interesse am Robert Mondavi Art Prize. Die über 100 Künstler, die sich beworben haben, zeigen, dass der Förderpreis eine breite Basis anspricht“, sagte Margrit Bieber Mondavi. Sie ist die treibende Kraft hinter der Robert Mondavi Art Society, die sich für zeitgenössische Kunst von wenig etablierten Künstlern engagiert. Mit dem Robert Mondavi Art Prize, der dieses Jahr zum ersten Mal verliehen wurde, leistet der Verein einen aktiven Beitrag zur Kunstszene der Schweiz.

Nach den Präsentationen der Finalisten am vergangenen Freitag war sich die Fachjury schnell einig bei der Wahl von Marianne Engel als Gewinnerin des Robert Mondavi Art Prize. Mit ihrem Projekt will die Künstlerin dem Rationalen das Wunderbare und Geheimnisvolle entgegenhalten, indem sie sich die Natur zu nutze macht. Dazu werden verschiedene Objekte aus der Natur wie Baumwurzel oder wilde Bienenstöcke mit Hilfe von Leuchtfarben und LED Leuchten in Installationen umgewandelt, die das Thema Vergänglichkeit und Sehnsucht aufgreifen.



Von links nach rechts: Gianfranco Schiavano (Direktor Häusler Contemporary), Markus und Reto

Huber (huber.huber), Cecile Klein (Robert Mondavi Winery), Marianne Engel (Gewinnerin), Myriam Schlesinger (Kunstexpertin Uniqa Versicherung), Prof. Christoph Schenker (Leiter Institut für Gegenwartskunst, Zürcher Hochschule der Künste, Beatrix Ruf (Direktorin/Kuratorin Kunsthalle Zürich)

Einerseits wurde die geplante Umsetzung der Projektidee von der Fachjury als künstlerisch überraschend und sehr poesievoll empfunden. Andererseits erfüllt Marianne Engels neben den künstlerischen auch die sachlichen Ausschreibungsbedingungen. So kann dank des Förderpreises der Robert Mondavi Winery von CHF 15'000.- die Projektidee überhaupt erst umgesetzt werden. Ausserdem bedeutet die Umsetzung einen Entwicklungsschritt für die bisher hauptsächlich fotografisch tätige Künstlerin, da sie sich in ihrem Projekt vermehrt mit dreidimensionalen Objekten beschäftigen wird.

Über Marianne Engel

Marianne Engel wurde 1972 in Wettingen geboren. Von 1994 - 1995 studierte sie Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Danach absolvierte sie von 1996 bis 2001 ein Studium in Biochemie. Ihre bisherige fotografische Arbeit zeichnet sich vor allem durch ihre malerischen Qualitäten aus, welche mit langen Belichtungszeiten erzeugt werden. Die Fotos zeigen die Natur, welche durch Lichteinflüsse verändert wurde und einem so in die Fantasiewelt meist verborgener Zwischenwelten entführen. Weitere Informationen und CV www.marengel.ch

Fachjury 2008

Markus und Reto Huber (huber.huber), Beatrix Ruf (Direktorin/Kuratorin Kunsthalle Zürich), Prof. Christoph Schenker (Leiter Institut für Gegenwartskunst, Zürcher Hochschule der Künste), Gianfranco Schiavano (Direktor Häusler Contemporary) und Myriam Schlesinger (Kunstexpertin Uniqa Versicherung).

Robert Mondavi Art Society

Seit den sechziger Jahren engagiert sich die Robert Mondavi Winery für die Vereinigung von Kultur und Wein. Die gebürtige Schweizerin Margrit Biever Mondavi, Vice President Cultural Affairs, übernimmt dabei eine wichtige Rolle. Ihre kulturellen Programme haben die Winery für Maler, Bildhauer, Fotografen und Musiker zu einem angesehenen Treffpunkt gemacht. Mit der Robert Mondavi Art Society wird dieses Engagement in der Schweiz fortgesetzt. Weitere Details finden Sie auf www.robertmondaviwinery.com

Pressekontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Robert Mondavi Art Society, c/o PRfact AG, Patrick Preuss, Mühle Tiefenbrunnen, Seefeldstrasse 233, 8008 Zürich. Tel: +41 (0)43 322 01 10, Fax: +41 (0)43 322 01 14, Email: artprize@robertmondavi.ch

[Terms and Conditions](#) | [Privacy Policy](#) | © 2008 Constellation Europe Limited - Registration Number 137407